



Schulleitung

Abteilung 3 - Jahrgang 10

Abteilung 4 - Q2

Eltern/Schüler 

NEWSLETTER 2020 aktuell

Zum Zweck der besseren Lesbarkeit wird im gesamten Text die männliche Form verwendet; die weibliche Form ist selbstverständlich eingeschlossen.

Mitteilungen der Schulleitung

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

wir sind gut vorbereitet, um die nächsten Schritte zu unternehmen:

- Wir setzen die Vorgaben des Ministeriums für Schule und Bildung um (siehe 15. Mail zum Umgang mit dem Coronavirus, zum Download an diesen Newsletter angehängt),
- wir erarbeiten Pläne und organisieren den Schulstart mit vielen Schulleitungssitzungen, Gesprächen mit Frau Karl (Schulverwaltungsamt) und Team-Sitzungen im Lehrerkollegium.

Folgende Informationen sind für Sie wichtig:

Für die Abschlussklassen:

Freiwillig oder verpflichtend?

- Entgegen zum Teil anders lautenden Medienberichten findet der Unterricht ab Donnerstag, dem 23.04.2020 in der Jahrgangsstufe 10 **verpflichtend** statt.
- Die Vorbereitung auf die Abiturprüfung ist freiwillig (auch ab 23.04.2020), „weil die Schülerinnen und Schüler den curricularen Unterricht in der Q2 nahezu vollständig erhalten haben.“ (Zitat Schulmail #15, siehe Anhang)

Stundenpläne

Die Pläne werden auf der Homepage als Anhang zum Newsletter zum Download angeboten. Zusätzlich werden alle Schüler über ihre Schulmail angeschrieben

Gründe für das Fernbleiben vom Unterricht

- „Sofern Schüler in Bezug auf das Corona-Virus (COVID-19) relevante Vorerkrankungen haben, entscheiden die Eltern – gegebenenfalls nach Rücksprache mit einer Ärztin oder einem Arzt, ob für ihr Kind eine gesundheitliche Gefährdung durch den Schulbesuch entstehen könnte. In diesem Fall benachrichtigen die Eltern unverzüglich die Schule und teilen schriftlich mit, dass aufgrund einer Vorerkrankung eine gesundheitliche Gefährdung durch den Schulbesuch bei ihrem Kind grundsätzlich möglich ist. Die Art der Vorerkrankung braucht aus Gründen des Datenschutzes nicht angegeben zu werden. Bei volljährigen Schülerinnen und Schülern gelten die vorstehenden Ausführungen entsprechend.“ (Zitat Schulmail# 15)
- Falls ein Mitglied Ihrer Familie durch eine Vorerkrankung gefährdet ist, entscheiden Sie, ob ihr Kind zur Schule kommt oder nicht.

- Wir bitten Sie, das Sekretariat unbedingt bis Mittwoch, 22.04.2020 über die Nichtteilnahme zu informieren, damit wie dies in den Planungen berücksichtigen können.

Prüfungen 10. Jahrgang:

- Die neuen dezentralen Prüfungstermine werden noch bekannt gegeben.

Abiturprüfungen

- Die bekannten Termine bleiben (siehe Newsletter Nummer 3).

Hygienestandard

- Damit wir die Hygienestandards einhalten können, trennen wir die Oberstufenschüler vom 10. Jahrgang. Die Oberstufe wird am Pulverturm unterrichtet, der 10. Jahrgang am Hauptstandort. Es wurden Räume ausgewählt, die leicht zu desinfizieren sind.
- Damit ein Mindestabstand von 1,5 Metern gewährleistet wird, haben wir die Klassen und Kurse verkleinert.
- Wir bitten um Husten- und Nießetikette, Händehygiene, kontaktlose Begrüßungsrituale und um die Unterlassung der gemeinsamen Nutzung von Bedarfsgegenständen (Gläser, Löffel, Flaschen...)
- Wenn es möglich ist, sollen die Schüler den Schulweg mit dem Fahrrad oder zu Fuß nehmen.
- Wir (Schulleitung, Lehrerrat, Schülerrat, Schulpflegschaft), empfehlen dringend das Tragen von Masken. Die Gesundheit aller ist uns sehr wichtig!
- Alle Schülerinnen und Schüler erhalten zu Beginn des ersten Unterrichtstags eine Hygienebelehrung. Bitte unterstützen Sie uns, indem Sie die Kinder für die erhöhten Sicherheitsmaßnahmen sensibilisieren.
- Bitte behalten Sie Ihre Kinder zu Hause, wenn diese oder Angehörige Covid 19-Symptome haben.
- Wir sind verpflichtet eine namentliche und Sitzplatz bezogene Registrierung vorzunehmen (Kontaktnachverfolgung).
- Es wird genügend Seife und Desinfektionsmittel zur Verfügung gestellt.
- Es gibt keine Pause auf dem Schulhof. Essen und Getränke werden im Klassenraum verzehrt.
- Alle Schüler müssen nach Unterrichtsschluss das Schulgelände umgehend und alleine verlassen.

Unterstützungsangebote:

- „Ein besonderes Thema ist der Umgang mit Ängsten vor Ansteckung mit dem Corona-Virus (COVID-19), die neben Lehrkräften auch Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern ggf. haben. Diese Ängste müssen in jedem Fall ernst genommen werden. Für die Betroffenen ist es hilfreich, möglichst umfassend und transparent über die vor Ort geltenden Sachverhalte und die durchgeführten Hygienemaßnahmen informiert zu werden. Verunsicherte Menschen benötigen klare Information: Was kann ich selbst tun, wie geht es weiter, auf welche Unterstützungsangebote kann ich zurückgreifen?“
- Sollte es sich hierbei um Ängste handeln, die sehr stark ausgeprägt sind, können sich alle zuvor genannten Betroffenen auch an die für sie zuständige Schulpsychologische Beratungsstelle wenden, die Kontaktdaten finden Sie hier:
- https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Recht/Schulgesundheitsrecht/Infektionsschutz/300-Coronavirus/FAQneu_Coronavirus_Schulpsychologische-Dienste/index.html
- Mehr Informationen zum Thema „Umgang mit Ängsten“ haben wir auch auf unserer Informationsseite „Schule und Corona“ zusammengestellt:
- <http://schulpsychologie.nrw.de/schule-und-corona/lehrraefte/aengste/index.html> (Schulmail # 15)

Des Weiteren steht unsere Schulsozialarbeiterin Frau Kasperik Ihnen und den Schülern im Bedarfsfall zur Verfügung (02843/970729).

Notbetreuung:

- Weiterhin gilt für Eltern in systemrelevanten Berufen, dass Angebot der Notbetreuung

Für alle weiteren Jahrgänge:

- Für alle weiteren Jahrgänge findet **kein** Unterricht an den beiden Standorten statt.
- Diese Schüler werden weiterhin durch digitale Lernangebote (LOGINEO, MOODLE, OFFICE 365) versorgt. Die Schüler der Abteilung 1 werden außerdem noch durch die Abteilungsleitung und die Klassenlehrer mit kopierten Lernpakete unterstützt.

Wie immer halten wir Sie über Neuigkeiten auf dem Laufenden und hoffen, dass Sie gesund bleiben!

Norbert Giesen, Karsten Schmidt, Martin Reichert

Liebe Schulgemeinde,

wie Sie alle den Medien entnehmen konnten, startet am Donnerstag, den 23.04.2020 wieder der Schulbetrieb. Nicht für alle!!!

So gibt es für die Abiturienten ein freiwilliges Angebot zur Prüfungsvorbereitung, während für die Abschlussklassen im 10. Jahrgang verpflichtend Prüfungsvorbereitungen stattfinden, obwohl die Zentralen Prüfungen durch die Schulministerin, Frau Gebauer, abgesagt wurden und durch dezentrale Klassenarbeiten ersetzt werden sollen.

Der eigentliche Schulbetrieb sollte allerdings erst ab dem 4.Mai.2020 schrittweise beginnen.

Ich habe zur Zeit das Gefühl, dass unsere Landesregierung den Menschen in NRW so etwas wie Normalität vorgaukeln will. Ich selber habe durch meine Tätigkeit im Krankenhaus mit Covid19-Patienten zu tun und weiß, wie schwer die Krankheitsverläufe sein können. Die Ansteckungsraten sind hier in Deutschland verhältnismäßig moderat, allerdings auch nur, weil sich in den letzten Wochen die Menschen äußerst diszipliniert verhalten und das Kontaktverbot eingehalten haben. Das Corona-Virus ist nicht weg, nur weil die Landesregierung den normalen Alltag erzwingen möchte. Hier ergibt sich für mich ein Widerspruch. Es besteht weiterhin ein Kontaktverbot („Zusammenkünfte und Ansammlungen im öffentlichen Raum von mehr als zwei Personen sind untersagt“; Landesregierung NRW), Schulbusfahrten und Unterricht mit bis zu 15 Schülerinnen und Schüler sind allerdings möglich.

Ich schreibe diesen kritischen Newsletter, weil ich glaube, dass die jetzige Situation von der jetzigen Landesregierung heruntergespielt und unterschätzt wird.

Die Hygienebedingungen an unserer Schule sind zum jetzigen Zeitpunkt längst nicht ausreichend (Teppichböden in den Klassenräumen, Waschbecken in den Klassenräumen mit warmen Wasser fehlen, Desinfektionsmittel und Seife in allen Klassenräumen, Einweghandtücher, vollständige Desinfektion der Räume bei Schülergruppenwechsel etc.). Im Übrigen haben die Schülerinnen und Schüler in den nächsten Wochen feste Sitzplätze, damit man lückenlos bei Infektionen die Infektionsketten nachverfolgen kann. Also geht man davon aus, dass die Schülerinnen und Schüler sich durchaus in der Schule auch anstecken können!!! Jeder kann Überträger dieser Krankheit werden, auch wenn er selbst nicht daran erkrankt, oder die spezifischen Symptome zeigt. Daher mein Appell:

Eltern/Schüler

Die Schülerinnen und Schüler sollten mit einem Mundschutz, eventuell mit Einweghandschuhen, Desinfektionsmittel/Tücher zum Reinigen der eigenen Tische und Stühle kommen, den Mindestabstand wahren und übliche Begrüßungsgesten (Umarmungen, Hand geben und Küsschen) vermeiden.

Wenn es möglich ist, sollten die Schülerinnen und Schüler überfüllte öffentliche Verkehrsmittel ebenfalls meiden.

Ich wünsche allen, dass Sie gesund bleiben und wir gemeinsam diese Zeit gut überstehen.

Ute Vaupel, Schulpflegschaftsvorsitzende

Liebe Schülerinnen und Schüler,
Sehr geehrte Damen und Herren,

am 15.04.2020 haben wir, die Schülerversammlung zusammen mit den Elternvertretern, einen Brief an die Schulleitung geschrieben. Dieser Brief enthielt einen Dreizehnpunkte-Plan. Ohne, dass einige Punkte umgesetzt werden, kann nach unserer Auffassung die Schule nicht wieder geöffnet werden! Die meisten der von uns geforderten Punkte wurden von der Schulleitung kreativ umgesetzt, allerdings befürchten wir trotzdem große Mängel im Bereich der Hygiene. Von Anfang an war uns bewusst, dass in der jetzigen Situation nicht alle Punkte sofort umgesetzt werden können, jedoch müssen wir auch bedenken, dass die Gesundheit der Schülerinnen und Schüler und der Lehrerinnen und Lehrer vor allem steht! Auf diesem Weg bitte ich ein weiteres Mal die Schulleitung eindringlich das Umsetzen der Punkte zu ermöglichen. Meines Erachtens steht die Gesundheit unserer Bevölkerung vor allem anderen, auch vor allen Prüfungen. Mir ist unverständlich, weshalb man im 10. Jahrgang eine verbindliche Prüfungsvorbereitung durchführt, obwohl die zentralen Prüfungen ausfallen. Ich befürchte nach wie vor, dass der Ernst der Lage einigen nicht bewusst ist. Ich kann nachvollziehen wie schwer die Lage für Sie, als Eltern, aber auch für euch Schüler gerade sein muss. Ich kann mir vorstellen, dass die Familienharmonie unter den Sorgen der Berufsperspektive, finanziellen Sorgen und dem Homeschooling zu leiden hat. Jedoch bitte ich Sie/euch weiter durchzuhalten. Wenn wir alle diese Krise gesund überstehen, dann haben sich die Einschränkungen unseres Alltags gelohnt. Halten sie durch und bleiben Sie, bleibt ihr gesund!
Mit freundlichen Grüßen

Justus Vaupel (Schülersprecher)